



---

## BESCHLUSSVORLAGE

**Fachamt/Antragsteller/in**

**Datum**

**Drucksachen-Nr.: - AZ:**

|            |            |                 |
|------------|------------|-----------------|
| Tiefbauamt | 18.01.2017 | 0502/17 - I/164 |
|------------|------------|-----------------|

**Beratungsfolge:**

| Gremium                                 | Sitzungsdatum | Top | Abst. Ergebnis |
|---|---------------|-----|----------------|
| Magistrat                               | 06.03.2017    |     |                |
| Umwelt-, Verkehrs- und Energieausschuss |               |     |                |
| Bauausschuss                            |               |     |                |
| Stadtverordnetenversammlung             |               |     |                |

**Betreff:**

**Beitragssituation der Straße „Vogelsang,, im Bereich der Hausnummern 33 und 33a**

**Anlage/n:**

Plan ‚Vogelsang‘ im Bereich der Hausnummern 33 und 33a

**Beschluss:**

Die Straße ‚Vogelsang‘ wurde im Bereich der Hausnummern 33 und 33a bereits erstmalig endgültig hergestellt. Es liegt eine endgültige Herstellung dieses Straßenabschnitts vor, trotz dessen, dass hier auf die Herstellung von Gehwegen verzichtet wurde (§ 7 Abs. 1 i. V. m. § 8 Abs. 1 und 3 Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Wetzlar i. V. m. § 133 Abs. 2 S. 1 i. V. m. § 132 Zi. 4 Baugesetzbuch).

Wetzlar, den 18.01.2017

gez. Semler

## **Begründung:**

Eine Erschließungsbeitragspflicht entsteht mit der erstmaligen endgültigen Herstellung einer Erschließungsanlage (§ 7 Abs. 1 Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Wetzlar (EBS) i. V. m. § 133 Abs. 2 S. 1 Baugesetzbuch (BauGB)). Im Falle der betreffenden Erschließungsanlage handelt es sich um eine Straße. Die Merkmale der endgültigen Herstellung einer Straße richten sich nach § 8 Abs. 1 EBS i. V. m. § 132 Zi. 4 BauGB. Bei der in Rede stehenden Erschließungsanlage ist das Merkmal „endgültige Herstellung beiderseitiger Gehwege“ (§ 8 Abs. 1 Zi. 1.2 EBS) nicht erfüllt. Dies ist jedoch für die erstmalige endgültige Herstellung der Straße „Vogelsang“ im Bereich der Hausnummern 33 und 33a unschädlich, da die Erfordernisse des Verkehrs und die allgemeine Verkehrssicherheit ausreichend gewahrt sind und ein Festhalten an den Regelungen von § 8 Abs. 1 EBS unnötig erscheint (§ 8 Abs. 3 EBS). Eine entsprechende fachliche Bestätigung ist dem Protokoll der Sitzung der VerkehrsKOO vom 22.12.2016 (TOP 9) zu entnehmen.